

Ad-hoc-Meldung vom 31. Mai 2006

Der Verwaltungsrat hat heute die Zahlen des ersten Quartals 2006 verabschiedet. Wie bereits in der ad-hoc-Meldung vom 5. Mai 2006 angekündigt, hat der Verwaltungsrat inzwischen die möglichen Auswirkungen einer negativen Entscheidung des Bundesgerichts auf die Vermögenslage der Gesellschaft geprüft. Da begründete Besorgnis einer Überschuldung bestand, hat der Verwaltungsrat eine Zwischenbilanz erstellt und durch die Revisionsstelle Testor Treuhand AG prüfen lassen. Dabei hat sich ergeben, dass die Gesellschaft sowohl zu Fortführungs- wie zu Veräusserungswerten überschuldet ist.

Nachdem die Gesellschaft nicht operativ tätig ist und keine weiteren Verpflichtungen gegenüber Drittparteien eingeht, kann davon ausgegangen werden, dass ein Fortsetzungsschaden vermieden wird.

Der Verwaltungsrat prüft zurzeit intensiv mögliche Sanierungsmassnahmen, insbesondere einen Vergleich mit dem Aktionär Dr. Luigi de Micco.

Darüber hinaus liegt dem Verwaltungsrat ein werthaltiges Sanierungsangebot einer Investorengruppe vor.

Der Verwaltungsrat wird baldmöglichst eine Generalversammlung innert den gesetzlichen Fristen einberufen und den Aktionären das Sanierungsangebot unterbreiten, sofern ein solches zustande kommt.